

150 000, Talonsteuer-Rückstell. 5500, Div. 320 000, Tant. an Dir. 10 559, do. an A.-R. 10 559, Vortrag 135 314. Sa. M. 10 281 711.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kursverlust a. Effekten 1441, Abschreib. a. Bureau-Inventar 1428, Handl.-Unk. 158 641, Schuldverschreib.-Zs. 120 000, Talonsteuer-Rückstell. 2500. Gewinn 491 802. — Kredit: Vortrag 184 435, Zs. 283 367, Grundstück- u. Beteilig.-Kto 308 010. Sa. M. 775 814.

Kurs Ende 1900—1912: 110.25, 111, 117.10, 133, 147.25, 163, 148.50, 134, 143.50, 149.90, 149.50, 139, 128%. Zugel. März 1900 M. 2 000 000 (Nr. 1—2000), im Dez. 1901 M. 1 000 000 (Nr. 2001—3000). Erster Kurs 9./4. 1900: 118.25%. Eingeführt durch Gebr. Arons, N. Helfft & Co. u. Jarislowsky & Co. Seit Dez. 1904 sämtl. Stücke lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1898—1912: 8, 8% p. r. t., 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 9, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. jr. Fr. Karbe, Arnold Wever. **Prokurist:** Paul Paczkowski.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Bankier Theodor Quehl, Stellv. Albrecht Guttman, Bankier Georg Helfft, Bank-Dir. a. D. Heinr. Haenisch, Berlin; Amtsrat Max Mankiewicz, Falkenrehde; Ökonomierat Dr. Lothar Meyer, Dahlem; Kammerherr Freih. Conrad Gans Edler zu Puttitz, Gross-Pankow; Reg.-Rat a. D. Ron. Kessler, Magdeburg.

Zahlstelle: Berlin: Gebrüder Arons. *

Deutsche Boden-Akt.-Ges. in Berlin SW. 19, Beuthstr. 8.

Gegründet: 15./9. 1911; eingetr. 19./10. 1911. Gründer: Kaufm. Friedrich Schroeder, Schöneberg; Kaufmann Erich Wagner, Kaufm. Nathan Müller, Kaufmann Ludwig Masur, Berlin; Kaufm. Franz Pauly, Friedenau.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Liegenschaften aller Art sowie von Hypoth. und Grundschulden u. Betrieb aller hiermit mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern.

Hypotheken: M. 2 015 000.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Debit. 500 000, Bankguth. 16 615, Hauskto 3 599 073, Verlust 6626. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 1 607 315, Hypoth. 2 015 000. Sa. M. 4 122 315.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Spesen 0.25, Mietertragskto 7256. — Kredit: Vortrag 167, Zs. 462, Verlust-Saldo 6626. Sa. M. 7256.

Dividenden 1911—1912: 0, 0%.

Direktion: Gustav Soldin, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Baumeister Louis Rinkel, Wilmersdorf; Stellv. Bankier Hermann Henschel, Schöneberg; Rechtsanw. Dr. Martin Beradt, Charlottenburg.

Deutsche Volksbau-Aktiengesellschaft in Liquid.

in **Berlin** W. 9, Potsdamerstr. 10/11.

Gegründet: 23./3. bzw. 23./6. 1896. Die Ges. führt die Geschäfte der in ihr aufgegang u. aufgelösten Deutschen Volksbau-Ges. e. G. m. b. H. fort.

Zweck: Erwerb u. Veräußerung von Grundbesitz, Hypoth., Grund- u. Rentenschulden-Bauausführungen, Vermittelung von Kauf- und Tauschgeschäften aller Art sowie von Versicherungen. Die Ges. besass Ende 1908 Bauterrains in Gr.-Lichterfelde (65 714 qm), Neu-Rahnsdorf (29 292 qm), Hermsdorf (3246 qm), Koblenz (6329 qm), Trebbin (22 845 qm), ferner 2 Häuser in Gr.-Lichterfelde, 1 in Hermsdorf, 4 in Neu-Rahnsdorf, 1 in Koblenz u. 5 in Rixdorf, sowie das Hausgrundstück Berlin, Schützenstr. 36. Verkauft wurden 1908 4 Baustellen in Gr.-Lichterfelde mit M. 9080 Gewinn u. 1 Haus in Wilhelmshagen (Neu-Rahnsdorf) mit M. 4187 Verlust; Angaben für 1909 u. 1910 nicht veröffentlicht. Im J. 1911 wurde der grösste Teil der Häuser abgestossen, so dass sich dieses Konto von M. 869 000 auf M. 50 000 verminderte; jetziger Besitz lt. Bilanz. Die Unterbilanz erhöhte sich 1910 von M. 537 528 auf M. 595 502, 1911 auf M. 639 198, 1912 auf M. 653 228.

Kapital: M. 660 000 in 660 abgest. Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, eingez. mit M. 1 079 000. Die G.-V. v. 2./5. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf 60% = M. 440 000 auf M. 660 000 durch Zuschlagung der Aktien im Verhältnis 5:3 (Frist bis 1./11. 1904). Der Buchgewinn diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 von M. 382 027, die hauptsächlich infolge der 1903 vorgenommenen hohen Abschreib. entstanden ist.

Hypotheken: M. 499 080 auf eigene Grundstücke u. auf Häuser.

Anleihe: (Stand am 31./12. 1912) in Oblig. Lit. A M. 52 500, Lit. B M. 6000, Stücke à M. 500. Über den Dienst der Oblig., von denen M. 42 500 verpfändet sind, waltet ein Kurator.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Gr. 50 St. für eigene Rechnung oder 60 inkl. Vertretung.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. bis 20% des A.-K., 1% an Div.-Erg.-F. bis 5% des A.-K., 1% an Beamten-Pens.- u. Unterst.-F., 1% an Wohlthätigkeits-F., vom verbleib. Betrage Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest Tant. an A.-R. nach G.-V.-B., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Höhe der Div. ist auf 5% beschränkt, sie kann aus dem Div.-Erg.-F. auf 4% ergänzt werden.

Liquidations-Bilanz am 7. März 1912: Aktiva: Immobil.: a) Bauterrains in Gross-Lichterfelde, Wilhelmshagen, Trebbin u. Koblenz 435 083, b) eigene Häuser in Gross-Lichterfelde u.